

Perimeter Protection by Gunnebo - Wir machen es sicher!

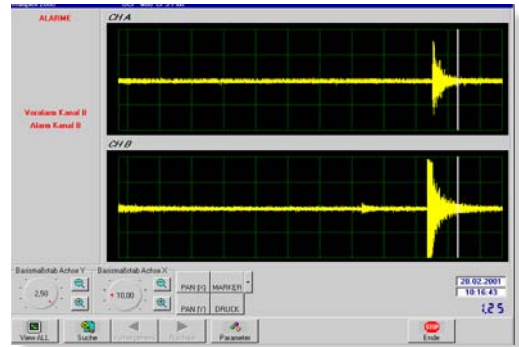


MicSec
Mikrofon-Systeme zur
Zaunüberwachung

Mikrofon-Systeme zur Zaunüberwachung

Die passiven Überwachungssysteme MicSec detektieren Störungen am zu überwachenden Objekt und bieten eine ideale Absicherung. Dabei wird ein empfindliches Mikrofonkabel am überwachten Perimeter, wie z.B. einem Zaun angebracht. Überwindungsversuche wie Schneiden, Durchbrechen, Übersteigen, Anheben oder Unterkriechen des Hindernisses erzeugen mechanische Schwin-

gungen, welche von dem Kabel erkannt und in elektrische Signale umgewandelt werden. Diese gelangen in eine Auswerte-Einheit und werden dort analysiert.



Bei Überschreitung des eingestellten Referenzwertes wird ein

Alarm ausgelöst.

MicSec kann in zahlreichen Zauntypen wie beispielsweise U-Matten, Doppelstab-Gittermatten, etc. integriert werden. Die Nachrüstung vorhandener Zäune stellt kein Problem dar. Das Mikrofonkabel ist besonders un-

auffällig und verursacht keinen Raumverlust. Es empfiehlt sich eine Zaunhöhe von mindestens 1,60 m, da bei berührungslosem Überwinden des Zauns keine Detektion möglich ist. Die Überwachung findet stets

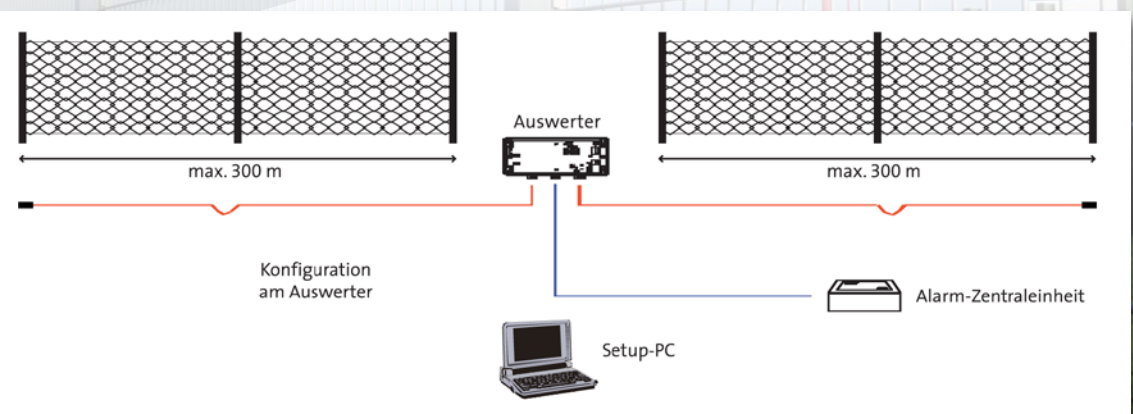
in Echtzeit statt. Die Aufschaltung eines zentralen Systems ist ebenso realisierbar wie die grafische Darstellung der Alarmzonen, beispielsweise mit dem Unterschied eines Alarms durch Schneiden oder Übersteigen.

MicSec-CPS Plus

Das Funktionsprinzip von MicSec CPS plus ist denkbar einfach: Das Kabel wird entlang des zu schützenden Parameters installiert. Durch Schwingungen werden mechanische, elastische Verformungen des Kabels herbeigeführt, aus denen durch den Piezoeffekt verwendba-

re elektrische Signale entstehen, welche dann ausgewertet werden können. Das Modell ist sowohl als Einzelsensor mit lokalen Relaisausgängen oder als Bussystem mit einer zentralen Verwaltungseinheit verfügbar. Das Bussystem kann bis zu 64 einzelne Sensoren verwalten

und Zonen bis zu 300m Länge überwachen. Das System kann an jede Art von Einbruchmeldezentralen angeschlossen werden und dient installiert an Zäunen der Detektion von Einbruchversuchen wie Schneiden etc.



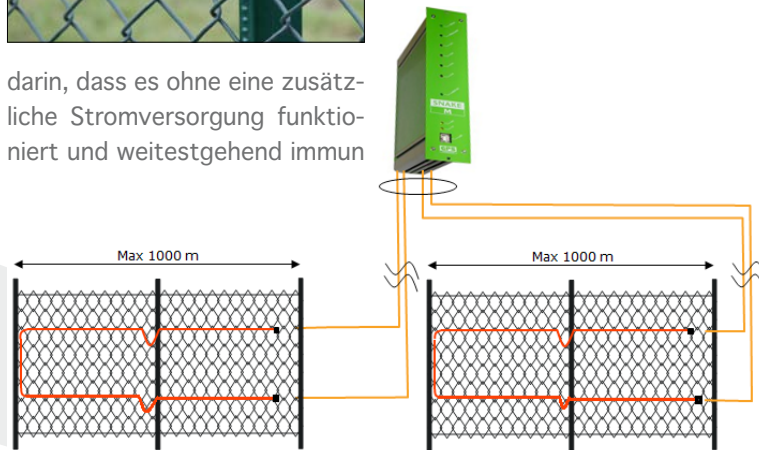
Snake

Snake ist ein Detektionssystem auf Basis eines Lichtwellenleiters (LWL). Durch die verwendete Opto-phonik-Technologie werden Versuche wie das Überklettern, Durchtrennen oder Hochschieben von Zäunen detektiert. Der Sensor besteht aus einer lichtleitenden Faser. Durch physische Beanspruchung des Kabels entstehen Signale, welche dann von einem Digitalen Signal Prozessor ausgewertet werden. Wie bei allen MicSec-Systemen wird das Signal wieder mit vorher abgespeicherten Signalen abgeglichen, welche beispielsweise durch Regen oder Hagel verursacht wurden und so unerwünschte Alarme auslösen könnten. Ein großer Vorteil des Systems besteht



darin, dass es ohne eine zusätzliche Stromversorgung funktioniert und weitestgehend immun

gegen elektromagnetische Einwirkungen bzw. Witterungseinwirkungen ist. Die typischen Anwendungsbereiche sind Zäune oder Mauerwerke. Snake kann bis zu 4 Sensoren mit einer Gesamtlänge von maximal 2000m verwalten.



Miles

Durch den Wechsel der Auswerter und einer spezieller Software wird Snake zu Miles. Dieses System kann bis zu 50km überwachen. Ein besonderes Highlight stellt dabei der Alarm dar, der bis auf 0,5% der Gesamtstrecke lokalisiert werden kann. Damit eignet sich Miles vor allem für kleine Zonengrößen, die z.B. bei

der Integration in Videosysteme gefordert sind.

Hierbei kann die Position des Alarms über eine Datenschnittstelle direkt an das Videosystem übergeben werden. Die entsprechende Kamera schaltet auf die Überwachungszone auf. Die Position kann so genau

bestimmt werden, dass auch Schwenkneigekameras direkt auf den Eindringling schwenken können. Bei großen Anlagen werden diese Daten genutzt, um z.B. mit Drohnen den Alarm zu verifizieren. In kleineren Anlagen können auch Relaisausgänge geschaltet werden.



Sonderlösungen

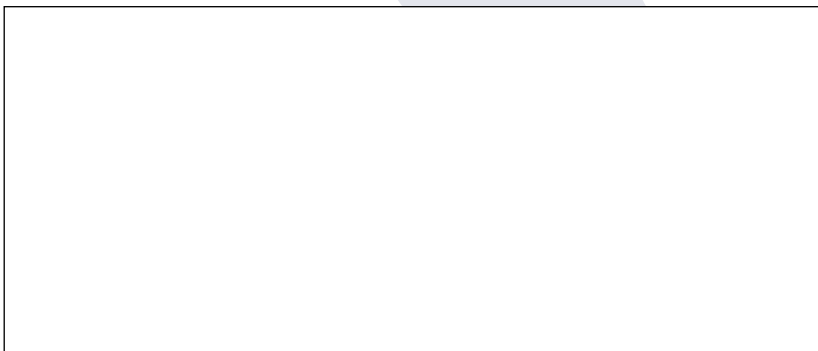
Bereiche, die einem hohen Schutzlevel bedürfen, können mit Punktsensoren ausgestattet werden. Montiert an Zaunanlagen dienen sie der Auswertung von Körperschall. Auch die

mögliche Neigung der Zaunkrone, beispielsweise bei einem Ausbruchversuch, wird detektiert. Die Sensoren detektieren zuverlässig Überkletterversuche, die Sabotage durch Schnei-

den oder andere Formen des Durchbrechens oder Ausbrechens. Durch individuell einstellbare Zonengrößen wird immer das höchste Maß an Sicherheit gewährleistet.



Bezug über:




**PERIMETER
PROTECTION
BY GUNNEBO**